



# VER-ÄNDERUNG

## VERÄNDERUNG DRÄNGT.

Zuerst gibt es gar keine Idee, nur eine Sehnsucht nach Lösung.  
Dann gibt es doch mutig eine neue Herangehensweise. Die neuen Schritte sind ungewohnt und langsam. Das neue Verhalten wird beim Nachdenken zweifelnd widerrufen. Dann geschieht das Wunder! Das Neue lässt sich nicht aufhalten, und im Außen wirken Zufälle und Begegnungen mit.  
Es wird wirklich. Aus dem Alten wird das Neue.  
Es wird heller, leichter, freudiger, das Eigene.

Ich danke Rosi\* für diese Geschichte. Sie führt seit Jahren das Familien-Unternehmen, sie hat drei erwachsene Töchter und sie hat viele Entscheidungen für eine gute Zukunft zu treffen.  
Wie viel Freiheit gibt es eigentlich?  
Wie das Alte würdigen und doch das ersehnte Neue verwirklichen?

\*Name geändert.

## Die Geschichte mit dem Luster

Ich habe den Luster zur Reinigung gebracht. Dort angekommen, sehe ich die vielen schönen Kristallluster. Der Händler meint: Der sieht aber traurig aus. Ich stimme zu, ich finde ihn auch nicht schön – ich wollte ihn nicht in der Wohnung lassen...

Der Mann im Geschäft erzählt wie er den Luster gestalten würde, er spricht über Vater und Mutter über den Segen, die Freude und das strahlende Licht, dass er- der Luster, in meine Wohnung in mein Leben bringen könnte.

Wir besprechen die möglichen Veränderungen. Die Hütchen kommen zuerst weg, der Behang wird mit bunten Kristallen ersetzt. Ich bin einverstanden – bin offen für die Veränderung.

Dann gehe ich aus dem Geschäft. Ich bin traurig – ich spüre den Verlust, den Schnitt, deutlicher jetzt wo die Wohnung verkauft ist, die Dinge aus Muttis Leben im Haus und in meiner Wohnung verteilt stehen. - Vorübergehend!?

Im Laufe des Tages steigt Unruhe über meine Entscheidung auf.

Ich suche nach einem Ausweg.

Frage mich: was will ich denn? Will ich wirklich den alten Luster - warum?

Es lässt mir keine Ruhe. Ich beschließe am nächsten Vormittag ins Geschäft zu gehen und alles rückgängig zu machen.

Am Weg dahin lege ich mir zurecht was ich sagen werde: Meine Töchter möchten den Luster so lassen wie er war und mir ist ihre Zustimmung wichtig.

Im Geschäft angekommen sehe ich, dass der Luster schon bearbeitet wird.

Er ist geputzt, die Elektrik wurde erneuert – er glänzt! und es hängen schon die ersten bunten Kristalle dran. Der Lusterbauer hat am selben Tag noch begonnen, er hat ihn nicht in die Werkstatt geschickt, er arbeitet selbst daran.

Er spricht wieder vom Segen von Mutter und Vater auf mein Leben und das Leben meiner Familie. Wir verhandeln über Preis und Zahlungskonditionen...

wir trinken Tee und plaudern. Er spricht von der Notwendigkeit Altes loszulassen, Raum für Freude zu schaffen. - Lass mich dir etwas „Schönes“ machen eine „Freude“ etwa „Strahlendes“

Am Heimweg wird mir klar: ich habe Angst – ich fürchte mich vor der Reaktion auf meine Entscheidung! - ich will da an diesem Punkt näher hinsehen -

Gestern bei der Meditation habe ich den bunten Luster an der Decke hängen gesehen - es war ein gutes Gefühl.

ILSE LANG

Griesgasse 4 | 8020 Graz

0664 / 4114 753

[coaching@ilselang.at](mailto:coaching@ilselang.at)

[www.ilselang.at](http://www.ilselang.at)



ILSE LANG

Coaching ° Lebensberatung  
Burnout-Prävention GRAZ

Zeichnung: Stefan Karch